

Vormundschaft 2023

- Sind wir gut aufgestellt?

Kassel, 18.11.2022

Inhalt

- Grundsätze der Vormundschaftsreform
- Die Vormundschaftsreform – was ist konkret zu tun?
- Reflexion von Beteiligungsprozessen und Rechten des Kindes
- Schnittstelle zu sozialen Diensten im Jugendamt klären
- Ausbau ehrenamtlicher Vormundschaft – Strukturen schaffen
- Zusammenarbeit mit dem Familiengericht
- Zusammenarbeit mit Pflegefamilien und Einrichtungen
- Anpassung von Strukturen
- Zusammenfassung: Fragen zum Stand der Vorbereitung

Grundsätze der Vormundschaftsreform

Ziele der Vormundschaftsreform

Stärkung der Subjektstellung des Mündels mit eigenen Rechten

- Recht des Kindes auf Pflege und Erziehung, Fürsorge und Förderung seiner Entwicklung
- Recht des Kindes auf Beachtung seines Willens und auf Beteiligung
- Berücksichtigung des Kindeswillens bei Auswahl des Vormunds

Grundsätze der Vormundschaftsreform

Ziele der Vormundschaftsreform

Stärkung der Kooperation der für das Mündel Verantwortlichen

- Aufteilung elterliche Sorge zwischen Vormund und Pflegeeltern möglich
- Bei ehrenamtlichen Vormündern sind Ergänzungspflegschaften und Beistandschaft möglich
- Vormünder sind zur Rücksichtnahme auf Pflegeeltern verpflichtet
- Informationspflichten des Vormunds gegenüber nahen Angehörigen

Grundsätze der Vormundschaftsreform

Ziele der Vormundschaftsreform

Etablierung eines ausgewogenen Gesamtsystems verschiedener Vormundschaftstypen

- Vorrang ehrenamtliche Vormundschaft
- Möglichkeit, vorläufigen Vormund zu bestellen
- Jugendamt muss Vormundsvorschlag begründen
- Bei Vorschlag Amtsvormundschaft: Mitteilung an Gericht, wer die Vormundschaft übernimmt vorab
- Trennung der Aufgaben der Vormundschaft von anderen Aufgaben des Jugendamtes

Die Vormundschaftsreform - was ist konkret zu tun?

Planen

- Projektplan für die Umsetzung erstellen und Aufgaben verteilen
- Differenzieren zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Prozessen!!

Prozesse, die mit Partnern zu gestalten sind:

- Mit Gericht (Richtern und Rechtspflegern) absprechen:
 - Veränderungen bei Berichten
 - Veränderungen bei der Auswahl des Vormunds
- Schnittstelle Sozialer Dienst aktualisieren
- Mit Pflegekinderdienst zusammen: Pflegeeltern, die Vormund sind, aufklären

Interne Prozesse und Strukturen in der Vormundschaft

- Beteiligung von jungen Menschen reflektieren
- Stamm von ehrenamtlichen Vormündern aufbauen
- Eigene Prozesse bei der Bestellung zum Vormund reflektieren
- Schreiben anpassen (Paragrafen in Musterschreiben ändern)
- Personalbedarf überprüfen

Reflexion von Beteiligungsprozessen und Kinderrechten

Rechte des Kindes (§ 1788 BGB nF)

1. **Förderung** seiner Entwicklung und Erziehung
2. Pflege und Erziehung unter **Ausschluss von Gewalt**, körperlichen Bestrafungen, seelischen Verletzungen und anderen entwürdigenden Maßnahmen
3. **Persönlichen Kontakt** mit dem Vormund
4. **Achtung seines Willens**, seiner persönlichen Bindungen, seines religiösen Bekenntnisses und kulturellen Hintergrunds sowie
5. **Beteiligung** an ihn betreffenden Angelegenheiten

Pflichten des Vormunds (§ 1790 BGB nF)

- **Unabhängige** Stellung und Orientierung am **Interesse des Mündels** (§ 1790 Abs. 1 BGB nF)
- **Förderung** und **Beteiligung** des Kindes (§ 1790 Abs. 2 BGB nF)
- Persönlicher **Kontakt** (§ 1790 Abs. 3 BGB nF)
- **Auskunftspflicht** gegenüber nahestehenden Angehörigen und Vertrauenspersonen (§ 1790 Abs. 4 BGB nF)
- **Informationspflicht** bei Wechsel des gewöhnlichen Aufenthaltes (§ 1790 Abs. 5 BGB nF)

Ist Ihr Vormundschaftsteam so aufgestellt, dass es diesem Anspruch gerecht wird?

Schnittstelle zu Sozialen Diensten im Jugendamt klären

Vorschlag, Beratung und Kontrolle von Vormündern

- **Wille des Kindes** bei Auswahl an erster Stelle (§ 1778 Abs. 2 BGB nF)
- Eingangskriterien für alle Vormünder – **neu: Kooperationsfähigkeit** (§ 1779 Abs.1 Nr. 4 BGB nF)
- **Anhörung des Kindes** vor der Übertragung der Aufgaben (§ 55 Abs. 2 SGB VIII nF)
- **Vorläufige Vormundschaft**, wenn ehrenamtlicher Vormund noch nicht gefunden wurde (§ 1781 Abs. 1 BGB nF)
- **Vorschlag** des Jugendamtes **muss begründet** und **Maßnahmen zur Ermittlung** des am besten geeigneten Vormunds müssen **dargestellt werden** (§ 53 Abs. 2 SGB VIII nF)
- Bei Vorschlag **Amtsvormund**: Mitteilung, **welche Fachkraft Vormundschaft übernimmt** (§ 57 Abs. 2 SGB VIII nF)
- Gesetzliche Vormundschaft bei **vertraulicher Geburt** (§ 1787 BGB nF)
- **Beratung und Kontrolle** von ehrenamtlichen Vormündern nun in § 53a SGB VIII nF
- **Keine Mischarbeitsplätze** in der Vormundschaft (§ 55 Abs. 5 SGB VIII)

Sind die Strukturen, Verantwortlichkeiten und Prozesse an der Schnittstelle Vormundschaft / Soziale Dienste geklärt und an das neue Recht angepasst?

Ausbau ehrenamtlicher Vormundschaft – Strukturen schaffen

Vorrang ehrenamtliche Vormundschaft

- **Natürliche Personen**, haben Vorrang vor allen anderen Formen der Vormundschaft (§ 1779 Abs. 2 BGB nF)
- **Zusätzlicher Pfleger** bei **ehrenamtlichen Vormundschaften** (§ 1776 BGB nF)
- **Vorläufige Vormundschaft**, wenn ehrenamtlicher Vormund noch nicht gefunden wurde (§ 1781 Abs. 1 BGB nF)

Haben Sie Prozesse und Strukturen für den Aufbau ehrenamtlicher Vormundschaften?

- Gewinnung von ehrenamtlichen Vormündern
- Eignungsprüfung von Interessenten
- Vorbereitung von Interessenten
- Vorschlagsverfahren
- Beratungs- und Unterstützungsstrukturen von bestellten ehrenamtlichen Vormündern?

Sind die Instrumente vorläufige Vormundschaft und zusätzlicher Pfleger im Blick (auch im ASD)?

Zusammenarbeit mit dem Familiengericht

Schnittstelle zum Familiengericht

- **Vorschlag** des Jugendamtes **muss begründet** und **Maßnahmen zur Ermittlung** des am besten geeigneten Vormunds müssen **dargestellt werden** (§ 53 Abs. 2 SGB VIII nF)
- **Anfangs-, Jahres- und Schlussbericht** inkl. **Sichtweise des jungen Menschen** (§ 1802 Abs. 2 i.V.m. § 1863 BGB nF)
- **Anhörung des Kindes** bei Anhaltspunkten für pflichtwidriges Verhalten des Vormunds (§ 1803 Nr. 1 BGB nF)
- **Familiengericht bespricht** in geeigneten Fällen den **Anfangs- und Jahresberichts mit dem Kind** bei wesentlichen Änderungen oder zu verwaltendem Vermögen (§ 1803 Nr. 2 BGB nF)

Sind praktische Fragen mit dem Familiengericht geklärt?

- Welche Anforderungen an die Begründungspflicht stellt das Familiengericht?
- Wie sollen Anfangs-, Zwischen- und Abschlussberichte künftig gestaltet werden – insbesondere im Hinblick auf die Sichtweise des jungen Menschen?
- In welchen Fällen wird das Gericht junge Menschen künftig anhören?
- Wie werden aktuell bestellte ehrenamtliche Vormünder über Änderungen informiert?

Zusammenarbeit mit Pflegeeltern und Einrichtungen

Kooperation und Teilung von Verantwortung

- Vormund hat auf **die Belange der Pflegeperson Rücksicht** zu nehmen (§ 1796 BGB nF)
- Pflegeeltern und Vormund sind zu **gegenseitiger Information verpflichtet** (§ 1796 Abs. 2 BGB n.F. i.V.m. § 1792 Abs. 2 BGB nF)
- **Angelegenheiten der Alltagssorge** können von Pflegeeltern und Einrichtungen entschieden werden – **nicht jedoch Verwaltung Arbeitsverdienst, Geltendmachung von Unterhalts- Versicherungs-, Versorgungs-, und sonstigen Sozialleistungen** (§ 1797 Abs. 1 und 2 BGB nF)
- **Übertragung von Sorgeangelegenheiten auf Pflegeeltern** – Grundsatzangelegenheiten nur zur gemeinsamen Wahrnehmung (§ 1777 Abs. 1 BGB nF)

Sind Pflegefamilien und Einrichtungen über die Änderungen informiert?

Anpassung von Strukturen

Rechtsvorschriften wurden neu systematisiert

- Das gesamte Vormundschaftsrecht wurde **neu systematisiert**
- Etliche Vorschriften wurden aus anderen Bereichen des BGB explizit ins Vormundschaftsrecht übernommen und zusammengeführt
- Dadurch müssen **Schreiben und Formulare vor dem 01.01.2023 überprüft** werden.

Sind Musterschreiben und Formulare auf dem neuen Stand?

Abhängig von bisheriger Praxis: Umgang mit „neuen“ Aufgaben

- Vormundschaftsreform setzt **neue Akzente**
- **Abhängig von der bisherigen Praxis vor Ort, ist zu reflektieren, wie diese erledigt werden können**
- Hierzu sind ggf. **Personalbedarfe** zu überprüfen und / oder die **Abgabe von Aufgaben an freie Träger** zu reflektieren.

Sind die Strukturen vor Ort auf die Umsetzung der Vormundschaftsreform vorbereitet?

Zusammenfassung

Fragen zum Stand der Vorbereitung auf die Reform

- Ist Ihr **Vormundschaftsteam** so aufgestellt, dass es dem **Anspruch an Kinderrechte** in der Vormundschaft **gerecht wird**?
- Sind die Strukturen, Verantwortlichkeiten und Prozesse an der **Schnittstelle Vormundschaft / Soziale Dienste** geklärt und an das neue Recht angepasst?
- Sind die Strukturen für eine **Arbeit mit ehrenamtlichen Vormündern** geschaffen?
- Sind die **Instrumente zur Stärkung der ehrenamtlichen Vormundschaft** (vorläufige Vormundschaft und zusätzlicher Pfleger) im Blick (auch im ASD)?
- Sind **praktische Fragen mit dem Familiengericht** zu Begründungspflichten und Berichtsansforderungen **geklärt**?
- Sind **Pflegefamilien und Einrichtungen** über die Änderungen **informiert**?
- Sind **Musterschreiben und Formulare** auf dem neuen Stand?
- Sind die **Strukturen vor Ort** auf die Umsetzung der Vormundschaftsreform vorbereitet?

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Ihre Fragen??

Rückfragen gerne an:

DIJUF
Katharina Lohse.
06221 981 813
lohse@dijuf.de

Jugendamt Magdeburg
Volker Henneicke
0391 540 2312
volker.henneicke@jga.magdeburg.de

